

Die 72-Stunden-Aktion lebt von ihren vielfältigen Projektideen! Vielleicht hattet ihr 2013 schon eine gute Idee, die ihr jetzt mit anderen teilen möchtet? Oder ihr habt einen neuen Einfall, der sich auch für andere Gruppen eignen könnte? Dann freuen wir uns über eure Projektideen, die ihr uns auf diesem Blatt mitteilen könnt. Schickt das ausgefüllte Dokument einfach an 72stunden@bdkj.de. Die Ideen werden dann in der Ideenbörse auf 72stunden.de von uns veröffentlicht.

Euer gesamtes Dokument sollte nicht mehr als 600 Wörter haben und 2 Seiten nicht überschreiten. Als Anschauungsmaterial könnt ihr euch die Aktionsideen der Aktion 2013 auf der Aktionshomepage (72stunden.de) ansehen. Dort gibt es auch mehr Informationen zur Aktion.

Lesemarathon

Gruppengröße:

8 – 15 Personen

Alter:

Ab 14 Jahren

Themenfelder:

Anmerkung: Die 72-Stunden-Aktion ist eine bundesweite Sozialaktion. Der Grundgedanke der Solidarität im Einsatz für Andere und mit Anderen steht dabei im Mittelpunkt. Projekte können zum Beispiel soziale oder ökologische Ziele verfolgen. Bitte gib hier eine mögliche Kategorie/Kategorien an.

Eine Idee der (Verband oder Aktionsgruppenname):

Caritas-Konferenzen / Ehrenamtlich sozial-caritativ tätige Frauen und Männer in Kirchengemeinden

Zusammen leben

Neues Lernen

Gerechtigkeit schaffen

Nachhaltigkeit fördern

Zuhause gestalten



Ziel

- Jugendliche lesen anderen vor, z. B. Kindern, Migranten, Senioren
- Jugendlichen vermitteln anderen, was ihnen an Literatur und aktuellen Texten wichtig ist

Beschreibung & Durchführung

- Gemeinsam mit einer oder mehreren Zielgruppen Kontakt aufnehmen, z. B. Senioren im Seniorenkreis oder in einem Altenheim, Kindern in der Kindertagesstätte/Krippe/Hort oder zu Migrantengruppen
- Jugendliche überlegen, welche Texte sind uns wichtig und bereiten für Freitag/Samstag die Durchführung vor
- Evtl. mit einer „Nachtwanderung“ oder Übernachtung der Kinder in der Kindertagesstätte verbinden
- Planung, Werbung, Durchführung und Auswertung des Lesemarathons

Benötigtes Material

- Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Texte aus anderen Medien
- Räumlichkeiten

Tipps und Anmerkungen

- Nehmt rechtzeitig Kontakt mit den Aktiven auf!
- Ankündigung in der Zeitung
- Aussichtspflicht bei Minderjährigen gegenüber Eltern klären

Projektvariante

- Einladung der Zielgruppen in den eigenen Jugendtreff / eigene Jugendräume

Do-it bedeutet, dass die Gruppe schon eine ungefähre Vorstellung von dem Projekt hat, das sie umsetzen will. Sie plant das Projekt und setzt es in 72 Stunden um. Bei der Variante Get-it bekommt die Gruppe beim Start der Aktion ein Projekt zugeteilt. Sie hat also bis dahin keine Ahnung, was auf sie zukommt. Die Projekte werden von den KoKreisen oder Diözesanverbänden ausgewählt. Bei beiden Varianten können sich die Gruppen zusätzlich für Connect-it Option entscheiden. Dann wird das Projekt zusammen mit einer anderen Gruppe umgesetzt.

- Do-it
- Get-it
- Zusätzlich als Connect-it möglich?

Links und weiterführendes Material

- www.caritas-dicvhildesheim.de (Informationen zum Fachverband der Caritas-Konferenzen im Bistum Hildesheim)
- www.netzwerk-ckd.de (weitere Informationen und Materialien)

Die 72-Stunden-Aktion lebt von ihren vielfältigen Projektideen!



Vielleicht hattet ihr 2013 schon eine gute Idee, die ihr jetzt mit anderen teilen möchtet? Oder ihr habt einen neuen Einfall, der sich auch für andere Gruppen eignen könnte? Dann freuen wir uns über eure Projektideen, die ihr uns auf diesem Blatt mitteilen könnt. Schickt das ausgefüllte Dokument einfach an 72stunden@bdkj.de. Die Ideen werden dann in der Ideenbörse auf 72stunden.de von uns veröffentlicht.

Euer gesamtes Dokument sollte nicht mehr als 600 Wörter haben und 2 Seiten nicht überschreiten. Als Anschauungsmaterial könnt ihr euch die Aktionsideen der Aktion 2013 auf der Aktionshomepage (72stunden.de) ansehen. Dort gibt es auch mehr Informationen zur Aktion.

Kleiderkammer aufmöbeln

Gruppengröße:
8 - 15 Personen

Alter:
Ab 14 Jahren

Themenfelder:

Anmerkung: Die 72-Stunden-Aktion ist eine bundesweite Sozialaktion. Der Grundgedanke der Solidarität im Einsatz für Andere und mit Anderen steht dabei im Mittelpunkt. Projekte können zum Beispiel soziale oder ökologische Ziele verfolgen. Bitte gib hier eine mögliche Kategorie/Kategorien an.

Eine Idee der (Verband oder

Aktionsgruppenname):
Caritas-Konferenz /
Ehrenamtlich sozial-caritativ
tätige Frauen und Männer in
der Kirchen-gemeinde

Zusammen leben

Neues Lernen

Gerechtigkeit schaffen

Nachhaltigkeit fördern

Zuhause gestalten



Ziel:

- An vorhandener Kleiderkammer mitwirken
- Werbung für weitere Nutzergruppen machen
- Sammelaktion für weitere Kleidung organisieren
- Einmalige besondere Gestaltung der Öffnungszeiten der Kleiderkammer organisieren

Beschreibung & Durchführung

- An Kleiderkammer-Arbeit sich aktiv beteiligen
- Gemeinsam mit den Aktiven die besondere Gestaltung entwickeln und sich vorher über die bisherige „Geschichte“ der Kleiderkammer informieren lassen
- Werbung, Vorbereitung und Durchführung der besonderen Öffnungszeit der Kleiderkammer (evtl. auch als Zeit für die Annahme zusätzlicher Kleidungsstücke)
- Auswertung und Veröffentlichung der Erfahrungen

Benötigtes Material

- Alles, was für eine Werbung sinnvoll gehalten wird
- Alles, was für die besondere Gestaltung erforderlich ist

Tipps und Anmerkungen

- Sprecht rechtzeitig mit den Verantwortlichen der Kleiderkammer-Aktiven
- Überlegt realistisch wie viel und bei wem ihr Werbung für die Kleiderkammer machen wollt
- Ankündigung in der Zeitung

Projektvariante

- Sammelstelle und Öffnungszeit an einem neuen einmaligen Ort für den bestehenden Kleiderkammer, z. B. öffentlicher Platz oder eine andere Einrichtung, z. B. örtlicher Jugendtreff und dorthin Nutzer einladen.

Do-it bedeutet, dass die Gruppe schon eine ungefähre Vorstellung von dem Projekt hat, das sie umsetzen will. Sie plant das Projekt und setzt es in 72 Stunden um. Bei der Variante Get-it bekommt die Gruppe beim Start der Aktion ein Projekt zugeteilt. Sie hat also bis dahin keine Ahnung, was auf sie zukommt. Die Projekte werden von den KoKreisen oder Diözesanverbänden ausgewählt. Bei beiden Varianten können sich

die Gruppen zusätzliche für Connect-it Option entscheiden. Dann wird das Projekt zusammen mit einer anderen Gruppe umgesetzt.

Do-it

Get-it

Zusätzlich als Connect-it möglich?

Links und weiterführendes Material

- www.ehrenamt-caritas-hildesheim.de (Projekteinträge)
- www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de (Informationen zum Thema Armut)
- www.caritas-dicvhildesheim.de (z. B. Informationen zum Fachverband der Caritas-Konferenzen im Bistum Hildesheim)
- www.netzwerk-ckd.de (weitere Informationen und Materialien)



Die 72-Stunden-Aktion lebt von ihren vielfältigen Projektideen! Vielleicht hattet ihr 2013 schon eine gute Idee, die ihr jetzt mit anderen teilen möchtet? Oder ihr habt einen neuen Einfall, der sich auch für andere Gruppen eignen könnte? Dann freuen wir uns über eure Projektideen, die ihr uns auf diesem Blatt mitteilen könnt. Schickt das ausgefüllte Dokument einfach an 72stunden@bdkj.de. Die Ideen werden dann in der Ideenbörse auf 72stunden.de von uns veröffentlicht.

Euer gesamtes Dokument sollte nicht mehr als 600 Wörter haben und 2 Seiten nicht überschreiten. Als Anschauungsmaterial könnt ihr euch die Aktionsideen der Aktion 2013 auf der Aktionshomepage (72stunden.de) ansehen. Dort gibt es auch mehr Informationen zur Aktion.

Ehrenamt würdigt Pflege am Sonntag

Gruppengröße:

8 - 15 Personen

Alter:

Ab 16 Jahren

Themenfelder:

Anmerkung: Die 72-Stunden-Aktion ist eine bundesweite Sozialaktion. Der Grundgedanke der Solidarität im Einsatz für Andere und mit Anderen steht dabei im Mittelpunkt. Projekte können zum Beispiel soziale oder ökologische Ziele verfolgen. Bitte gib hier eine mögliche Kategorie/Kategorien an.

Eine Idee der (Verband oder Aktionsgruppenname):

Caritas-Konferenzen / Ehrenamtlich sozial-caritativ tätige Frauen und Männer in der Kirchen-gemeinde

Zusammen leben

Neues Lernen

Gerechtigkeit schaffen

Nachhaltigkeit fördern

Zuhause gestalten



Ziel:

- In einer Aktion soll gezeigt werden, dass die kritische Haltung zur Sonntagsarbeit dazu führen kann, die Arbeit der pflegenden Mitarbeitenden, die am Sonntag tätig sein müssen, anzuerkennen - eben nicht zu einer ablehnenden und ausgrenzenden Haltung, dort wo es gar nicht nötig ist.
- Die bestehende Verbindung zwischen Ehrenamtlichen im / für das Krankenhaus oder im Altenheim Tätige und den dort tätigen beruflichen Pflegekräften soll zu einer Würdigung seitens des Ehrenamtes und der Gesellschaft vertreten durch die Jugendlichen führen.
- Die Fähigkeiten der Jugendlichen im Bereich Kochen zu wecken und zu stärken.
- Die Zusammenarbeit mit Schulen unterschiedlicher Formen und Trägerschaften nutzen und stärken.

Beschreibung & Durchführung

Zum Start, am Donnerstag: Informationen über Tätigkeiten der Krankenhausbesuchsdienste / Krankenhaus-Hilfe-Gruppe in der Einrichtung sowie über die Arbeitssituation der pflegenden Menschen im Krankenhaus oder Altenheim.

Direkte Aktionszeit, vorrangig am Freitag, Samstag und Sonntag: Vorbereitung und Durchführung einer Danke-Aktion mit Kuchen und anderem Essen für die Pflege-Mitarbeitenden am Sonntag an einem zentralen Ort im Krankenhaus oder Altenheim.

Auswertung am Sonntag: Reflexion der persönlichen Erfahrungen, Veröffentlichung der Aktion in unterschiedlichen Medien, Überlegungen für ein mögliches zukünftiges weiteres eigenes Engagement in diesem Bereich (sowohl Ehrenamt als auch Pflege).

Benötigtes Material

- Alles was zum Kochen und für die Gestaltung der Aktion im Krankenhaus oder Altenheim gebraucht wird

Tipps und Anmerkungen

- Sprecht rechtzeitig mit den Verantwortlichen der Besuchsdienstgruppe und mit den Verantwortlichen im Krankenhaus oder Altenheim
- Kochmöglichkeiten in Schule, Krankenhaus / Altenheim oder Kirchengemeinde klären

- Ankündigung in der Zeitung

Projektvariante

- Neben Krankenhaus und Altenheim gibt es weitere Einrichtungen im Bereich, die seltener bestehen, z. B. Hospiz oder Demenz-Wohngemeinschaft oder betreutes Wohnen

Do-it bedeutet, dass die Gruppe schon eine ungefähre Vorstellung von dem Projekt hat, das sie umsetzen will. Sie plant das Projekt und setzt es in 72 Stunden um. Bei der Variante Get-it bekommt die Gruppe beim Start der Aktion ein Projekt zugeteilt. Sie hat also bis dahin keine Ahnung, was auf sie zukommt. Die Projekte werden von den KoKreisen oder Diözesanverbänden ausgewählt. Bei beiden Varianten können sich die Gruppen zusätzlich für Connect-it Option entscheiden. Dann wird das Projekt zusammen mit einer anderen Gruppe umgesetzt.

Do-it

Get-it

Zusätzlich als Connect-it möglich?

Links und weiterführendes Material

- www.ehrenamt-caritas-hildesheim.de (Projekteinträge)
- www.caritas-dicvhildesheim.de (Informationen zum Fachverband der Caritas-Konferenzen im Bistum Hildesheim)
- www.netzwerk-ckd.de (weitere Informationen und Materialien)

Die 72-Stunden-Aktion lebt von ihren vielfältigen Projektideen! Vielleicht hattet ihr 2013 schon eine gute Idee, die ihr jetzt mit anderen teilen möchtet? Oder ihr habt einen neuen Einfall, der sich auch für andere Gruppen eignen könnte? Dann freuen wir uns über eure Projektideen, die ihr uns auf diesem Blatt mitteilen könnt. Schickt das ausgefüllte Dokument einfach an 72stunden@bdkj.de. Die Ideen werden dann in der Ideenbörse auf 72stunden.de von uns veröffentlicht.

Euer gesamtes Dokument sollte nicht mehr als 600 Wörter haben und 2 Seiten nicht überschreiten. Als Anschauungsmaterial könnt ihr euch die Aktionsideen der Aktion 2013 auf der Aktionshomepage (72stunden.de) ansehen. Dort gibt es auch mehr Informationen zur Aktion.

Besuchsdienste

Gruppengröße:

8 - 15 Personen

Alter:

Ab 16 Jahren

Themenfelder:

Anmerkung: Die 72-Stunden-Aktion ist eine bundesweite Sozialaktion. Der Grundgedanke der Solidarität im Einsatz für Andere und mit Anderen steht dabei im Mittelpunkt. Projekte können zum Beispiel soziale oder ökologische Ziele verfolgen. Bitte gib hier eine mögliche Kategorie/Kategorien an.

Eine Idee der (Verband oder Aktionsgruppenname):

Caritas-Konferenzen / Ehrenamtlich sozial-caritativ tätige Frauen und Männer in der Kirchengemeinde

- Zusammen leben
- Neues Lernen
- Gerechtigkeit schaffen
- Nachhaltigkeit fördern
- Zuhause gestalten



Ziel:

- Menschen im eigenen Lebensumfeld durch ein Gespräch kennenlernen
- Erkennen, welche Bedeutung Zeit für eine persönliche Begegnung hat sowie welche Informationen und Unterstützung Menschen benötigen könnten, z. B. bei älteren Menschen, Neuzugezogenen oder Familien mit kleinen Kindern, Menschen in Einrichtungen (z. B. Altenheimen)

Beschreibung & Durchführung

Zum Start, am Donnerstag: Informationen über die Situation der Menschen im Einzugsgebiet - einige erste grundlegende Elemente zur Gesprächsführung - Austausch mit der aktiven Gruppe im Besuchsdienste der jeweiligen Kirchengemeinde - Gemeinsame Entwicklung der Besuche in den kommenden Tagen bei einzelnen Menschen und Familien, auch Abklärung, ob neben einem Besuch und Gespräch anderes möglich oder gewünscht ist, z. B. Spaziergang, Ausflug, Vorlesen, gemeinsame Erledigungen, Besuch auf dem Friedhof bei einem verstorbenen Familienangehörigen, ...

Direkte Aktionszeit, vorrangig am Freitag, Samstag und Sonntag: Vorbereitung und Durchführung von Besuchen bei Einzelpersonen oder Familien gemeinsam mit den Aktiven der Besuchsdienstgruppe; Abklärung und (gemeinsame) Erledigung von Hilfebedarfen oder Durchführung von weiteren Aktivitäten

Auswertung am Sonntag: Reflexion der persönlichen Erfahrungen, Veröffentlichung der Aktion in unterschiedlichen Medien, Überlegungen für ein mögliches zukünftiges weiteres eigenes Engagement in diesem Bereich

Benötigtes Material

- evtl. Geschenke bei Besuchen anlässlich des Geburtstages - aber will vielleicht die Aktionsgruppe auch eigene Geschenke selbst erstellen
- evtl. Begrüßungsmappe der Kirchengemeinde bei Besuchen bei Neuzugezogenen

Tipps und Anmerkungen

- Sprecht rechtzeitig mit den Verantwortlichen der Besuchsdienstgruppe
- Überlegt welche Aktionen gemeinsam mit den unterschiedlichen Gruppen (Familie, ältere Menschen) ihr bereit durchzuführen
- Ankündigung in der Zeitung

Projektvariante

- Alles mit Blick auf Männer und Frauen, in einer Altenpflegeeinrichtung, in einem Hospiz oder Demenz-Wohngemeinschaft oder betreutem Wohnen leben
Achtung: Überprüft, ob ihr dem Kontakt und Beziehungsaufnahme mit höherem Unterstützungsbedarf oder (beginnenden) Demenz gewachsen seid!

Do-it bedeutet, dass die Gruppe schon eine ungefähre Vorstellung von dem Projekt hat, das sie umsetzen will. Sie plant das Projekt und setzt es in 72 Stunden um. Bei der Variante Get-it bekommt die Gruppe beim Start der Aktion ein Projekt zugeteilt. Sie hat also bis dahin keine Ahnung, was auf sie zukommt. Die Projekte werden von den KoKreisen oder Diözesanverbänden ausgewählt. Bei beiden Varianten können sich die Gruppen zusätzlich für Connect-it Option entscheiden. Dann wird das Projekt zusammen mit einer anderen Gruppe umgesetzt.

Do-it

Get-it

Zusätzlich als Connect-it möglich?

Links und weiterführendes Material

- www.ehrenamt-caritas-hildesheim.de (Projekteinträge von Besuchsdiensten)
- www.caritas-dicvhildesheim.de (z. B. Fortbildungen für Besuchsdienste und zum Fachverband der Caritas-Konferenzen im Bistum Hildesheim)
- www.netzwerk-ckd.de (weitere Informationen und Materialien)

Die 72-Stunden-Aktion lebt von ihren vielfältigen Projektideen! Vielleicht hattet ihr 2013 schon eine gute Idee, die ihr jetzt mit anderen teilen möchtet? Oder ihr habt einen neuen Einfall, der sich auch für andere Gruppen eignen könnte? Dann freuen wir uns über eure Projektideen, die ihr uns auf diesem Blatt mitteilen könnt. Schickt das ausgefüllte Dokument einfach an 72stunden@bdkj.de. Die Ideen werden dann in der Ideenbörse auf 72stunden.de von uns veröffentlicht.

Euer gesamtes Dokument sollte nicht mehr als 600 Wörter haben und 2 Seiten nicht überschreiten. Als Anschauungsmaterial könnt ihr euch die Aktionsideen der Aktion 2013 auf der Aktionshomepage (72stunden.de) ansehen. Dort gibt es auch mehr Informationen zur Aktion.

Mittagstisch

Gruppengröße:

8 - 15 Personen

Alter:

Ab 14 Jahren

Themenfelder:

Anmerkung: Die 72-Stunden-Aktion ist eine bundesweite Sozialaktion. Der Grundgedanke der Solidarität im Einsatz für Andere und mit Anderen steht dabei im Mittelpunkt. Projekte können zum Beispiel soziale oder ökologische Ziele verfolgen. Bitte gib hier eine mögliche Kategorie/Kategorien an.

Eine Idee der (Verband oder**Aktionsgruppenname):**

Caritas-Konferenz / Ehrenamtlich sozial-caritativ tätige Frauen und Männer in der Kirchen-gemeinde

Zusammen leben

Neues Lernen

Gerechtigkeit schaffen

Nachhaltigkeit fördern

Zuhause gestalten



Ziel:

- Vorhandenen Mittagstisch mitgestalten
- Werbung für weitere Nutzergruppen machen
- Einmalige besondere Gestaltung des Mittagstisches organisieren

Beschreibung & Durchführung

- Gemeinsam mit den Aktiven die besondere Gestaltung entwickeln und sich vorher über die bisherige „Geschichte“ des Mittagstisches informieren lassen
- Werbung, Vorbereitung und Durchführung des besonderen Mittagstisches
- Auswertung und Veröffentlichung der Erfahrungen

Benötigtes Material

- Alles, was für ein Essen benötigt wird
- Alles, was für eine Werbung sinnvoll gehalten wird
- Alles, was für die besondere Gestaltung erforderlich ist

Tipps und Anmerkungen

- Sprecht rechtzeitig mit den Verantwortlichen für den örtlichen Mittagstisch auf
- Überlegt realistisch wie viel und bei wem ihr Werbung für den Mittagstisch machen wollt
- Ankündigung in der Zeitung

Projektvariante

- Überlegt einen neuen einmaligen Ort für den bestehenden Mittagstisch, z. B. öffentlicher Platz oder eine andere Einrichtung, z. B. örtlicher Jugendtreff und dorthin Einzelpersonen, Familien und Senioren einladen.
- Team der sonst aktiven sind selber mal Gäste

Do-it bedeutet, dass die Gruppe schon eine ungefähre Vorstellung von dem Projekt hat, das sie umsetzen will. Sie plant das Projekt und setzt es in 72 Stunden um. Bei der Variante Get-it bekommt die Gruppe beim Start der Aktion ein Projekt zugeteilt. Sie hat also bis dahin keine Ahnung, was auf sie zukommt. Die Projekte werden von den KoKreisen oder Diözesanverbänden ausgewählt. Bei beiden Varianten können sich

die Gruppen zusätzliche für Connect-it Option entscheiden. Dann wird das Projekt zusammen mit einer anderen Gruppe umgesetzt.

- Do-it
- Get-it
- Zusätzlich als Connect-it möglich?

Links und weiterführendes Material

- www.ehrenamt-caritas-hildesheim.de (Projekteinträge)
- www.caritas-dicvhildesheim.de (Informationen zum Fachverband der Caritas-Konferenzen im Bistum Hildesheim)
- www.netzwerk-ckd.de (weitere Informationen und Materialien)



Die 72-Stunden-Aktion lebt von ihren vielfältigen Projektideen! Vielleicht hattet ihr 2013 schon eine gute Idee, die ihr jetzt mit anderen teilen möchtet? Oder ihr habt einen neuen Einfall, der sich auch für andere Gruppen eignen könnte? Dann freuen wir uns über eure Projektideen, die ihr uns auf diesem Blatt mitteilen könnt. Schickt das ausgefüllte Dokument einfach an 72stunden@bdkj.de. Die Ideen werden dann in der Ideenbörse auf 72stunden.de von uns veröffentlicht.

Euer gesamtes Dokument sollte nicht mehr als 600 Wörter haben und 2 Seiten nicht überschreiten. Als Anschauungsmaterial könnt ihr euch die Aktionsideen der Aktion 2013 auf der Aktionshomepage (72stunden.de) ansehen. Dort gibt es auch mehr Informationen zur Aktion.

Mittellos – Einrichtungen stärken

Gruppengröße:

8 - 15 Personen

Alter:

Ab 14 Jahren

Themenfelder:

Anmerkung: Die 72-Stunden-Aktion ist eine bundesweite Sozialaktion. Der Grundgedanke der Solidarität im Einsatz für Andere und mit Anderen steht dabei im Mittelpunkt. Projekte können zum Beispiel soziale oder ökologische Ziele verfolgen. Bitte gib hier eine mögliche Kategorie/Kategorien an.

Eine Idee der (Verband oder

Aktionsgruppenname):

Caritas-Konferenz / Ehrenamtlich sozial-caritativ tätige Frauen und Männer in der Kirchengemeinde

Zusammen leben

Neues Lernen

Gerechtigkeit schaffen

Nachhaltigkeit fördern

Zuhause gestalten



Ziel:

- Sich mit den verschiedenen Gesichtern von Armut auseinandersetzen
- Armut konkret kennenlernen
- Spenden-Sammelaktion für ein konkrete Einrichtung organisieren

Beschreibung & Durchführung

- Entsprechend der Mappe „Mittellos“ mit den drei Schritten aktiv werden (1. Situation Armut - 2. Konkretes Projekt - 3. Spendenaktion)
- Bei der Auseinandersetzung mit Armut können auch konkrete Aktive (z. B. Ehrenamtliche aus der Kirchengemeinde, Diakon der Kirchengemeinde, Hauptamtliche des örtlichen Caritasverbandes aus der Allgemeinen Sozialberatung oder der Schuldnerberatung) eingeladen werden

Benötigtes Material

- Mappe „Mittellos“ der Caritas-Konferenzen in der Erzdiözese Paderborn e. V. bestellen und für die Durchführung nutzen
- Alles, was für eine Werbung sinnvoll gehalten wird
- Alles, was für die besondere Gestaltung erforderlich ist

Tipps und Anmerkungen

- Überlegt realistisch wie viel und bei wem ihr Werbung machen wollt
- Ankündigung in der Zeitung

Projektvariante

- Statt einer Spenden-Aktion Zeit einbringen durch aktive Mitarbeit

Do-it bedeutet, dass die Gruppe schon eine ungefähre Vorstellung von dem Projekt hat, das sie umsetzen will. Sie plant das Projekt und setzt es in 72 Stunden um. Bei der Variante Get-it bekommt die Gruppe beim Start der Aktion ein Projekt zugeteilt. Sie hat also bis dahin keine Ahnung, was auf sie zukommt. Die Projekte werden von den KoKreisen oder Diözesanverbänden ausgewählt. Bei beiden Varianten können sich

die Gruppen zusätzliche für Connect-it Option entscheiden. Dann wird das Projekt zusammen mit einer anderen Gruppe umgesetzt.

- Do-it
- Get-it
- Zusätzlich als Connect-it möglich?

Links und weiterführendes Material

- www.ehrenamt-caritas-hildesheim.de (Projekteinträge)
- www.caritas-dicvhildesheim.de (Informationen zum Fachverband der Caritas-Konferenzen im Bistum Hildesheim)
- www.ckd-paderborn.de (Material zum Thema Armut und zur Mappe „Mittellos“)
- www.netzwerk-ckd.de (weitere Informationen und Materialien)



Die 72-Stunden-Aktion lebt von ihren vielfältigen Projektideen! Vielleicht hattet ihr 2013 schon eine gute Idee, die ihr jetzt mit anderen teilen möchtet? Oder ihr habt einen neuen Einfall, der sich auch für andere Gruppen eignen könnte? Dann freuen wir uns über eure Projektideen, die ihr uns auf diesem Blatt mitteilen könnt. Schickt das ausgefüllte Dokument einfach an 72stunden@bdkj.de. Die Ideen werden dann in der Ideenbörse auf 72stunden.de von uns veröffentlicht.

Euer gesamtes Dokument sollte nicht mehr als 600 Wörter haben und 2 Seiten nicht überschreiten. Als Anschauungsmaterial könnt ihr euch die Aktionsideen der Aktion 2013 auf der Aktionshomepage (72stunden.de) ansehen. Dort gibt es auch mehr Informationen zur Aktion.

Senioren digital durch Jugend

Gruppengröße:

8 - 15 Personen

Alter:

Ab 14 Jahren

Themenfelder:

Anmerkung: Die 72-Stunden-Aktion ist eine bundesweite Sozialaktion. Der Grundgedanke der Solidarität im Einsatz für Andere und mit Anderen steht dabei im Mittelpunkt. Projekte können zum Beispiel soziale oder ökologische Ziele verfolgen. Bitte gib hier eine mögliche Kategorie/Kategorien an.

Eine Idee der (Verband oder Aktionsgruppenname):

Caritas-Konferenzen / Ehrenamtlich sozial-caritativ tätige Frauen und Männer in Kirchengemeinden

Zusammen leben

Neues Lernen

Gerechtigkeit schaffen

Nachhaltigkeit fördern

Zuhause gestalten



Ziel:

- Jugendliche vermitteln Senioren Kenntnisse im Umgang mit Internet und Handy
- Abbau von Ängsten im Umgang mit Internet und Handy bei Senioren

Beschreibung & Durchführung

- Gemeinsam mit Senioren oder/und Verantwortlichen in der Seniorenarbeit überlegt, wie die Anleitung durchgeführt werden könnte
- Planung, Werbung, Durchführung und Auswertung des Treffens

Benötigtes Material

- PC und Handys
- Räumlichkeiten

Tipps und Anmerkungen

- Nehmt rechtzeitig Kontakt mit den Aktiven in der Seniorenarbeit der Kirchengemeinde auf!
- Ankündigung in der Zeitung

Projektvariante

- Zusammenarbeit mit Seniorengruppen von Parteien und Vereinen, in Dorfgemeinschaftshäusern, Mehrgenerationenhäusern, Kaffee-Treffpunkten

Do-it bedeutet, dass die Gruppe schon eine ungefähre Vorstellung von dem Projekt hat, das sie umsetzen will. Sie plant das Projekt und setzt es in 72 Stunden um. Bei der Variante Get-it bekommt die Gruppe beim Start der Aktion ein Projekt zugeteilt. Sie hat also bis dahin keine Ahnung, was auf sie zukommt. Die Projekte werden von den KoKreisen oder Diözesanverbänden ausgewählt. Bei beiden Varianten können sich die Gruppen zusätzliche für Connect-it Option entscheiden. Dann wird das Projekt zusammen mit einer anderen Gruppe umgesetzt.

- Do-it
- Get-it
- Zusätzlich als Connect-it möglich?

Links und weiterführendes Material

- www.caritas-dicvhildesheim.de (Informationen zum Fachverband der Caritas-Konferenzen im Bistum Hildesheim)
- www.netzwerk-ckd.de (weitere Materialien und Informationen)

